

Liebe Mitmenschen im Stadt- und Landkreis!

Fühlen Sie sich in medizinischen Notfällen durch die regionalen Kliniken gut versorgt?

Beruhigt es Sie, dass im Fall eines Falles eine heimatnahe Klinik zur Verfügung steht?

Entlastet Sie die ambulante Betreuung Ihrer Angehörigen in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung?

Verspüren Sie Sicherheit, wenn Sie eine verfügbare professionelle Heimbetreuung für Ihre Liebsten im Hintergrund haben?

Verlassen Sie sich auf medizinische Beförderungsdienste, die bei Transportfahrten und vor allem in Notfällen sofort vor Ort sind?

Sind Sie froh, auf ein breit aufgestelltes Netzwerk an ambulanten und stationären Einrichtungen im Gesundheitswesen zurückgreifen zu können?

Wenn Sie viele dieser Fragen mit JA beantworten können, ist für Sie nun auch der Zeitpunkt gekommen aufzustehen und sich für das Überleben dieser Einrichtungen einzusetzen.

Mit Einrichtungen sind nicht nur Kliniken, ambulante Dienste und Heime gemeint, sondern auch:

- Arztpraxen jeglicher Fachrichtung
- Physiotherapiepraxen
- Freiberufliche Hebammen
- Psychologische Beratungsstellen
- Tagespflege
- Einrichtungen für behinderte Menschen
- Rettungsdienste
- Naturheilpraxen
- Dialysezentren
- Rehaeinrichtungen, ...

v.i.s.d.p
Corona-Hilfestellung n. e. V.
Zum Künstlerhof 1
80634 München

www.corona-hilfestellung.de
kontakt@corona-hilfestellung.de

Sollte ab Mitte März die „Einrichtungsbezogene Impfpflicht“ kommen, werden hunderte von Mitarbeitenden der Kliniken, der ambulanten und stationären Pflegedienste, der Rettungsdienste und alle anderen Gesundheitseinrichtungen nicht mehr ihren Beruf ausüben dürfen.

Betroffen davon sind **alle Bereiche** der Einrichtungen, Pflege, Ärzte, Hauswirtschaft, Technik, Verwaltung, Ausbildung, ect.. **Langjährig, teilweise hochqualifizierte Mitarbeitende** sollen freigestellt werden, weil sie sich, aus guten Gründen, nicht gegen Covid-19 impfen lassen möchten - oder nicht mehr bereit sind, sich immer wieder „boostern“ zu lassen.

Hoffnungen und Erwartungen an die Impfung haben sich leider nicht erfüllt. Ganz im Gegenteil, es kommt auch sehr häufig zu **Ansteckungen bei Geimpften und Geboosterten**. Die, nur bedingt zugelassenen Impfstoffe, bergen viele Risiken und Nebenwirkungen z. B. **Herzmuskelentzündungen**.

Alle im Gesundheitswesen tätigen Menschen, aber vor allem die Pflege haben die letzten beiden Jahren enorm kräftezehrende Herausforderungen angenommen, kamen physisch wie psychisch oft an ihre Grenzen.

Sie wurden beklatscht und als systemrelevant angesehen - und nun?!

Wer wird die Mehrarbeit auffangen, wenn hunderte gehen müssen? Die Kolleginnen und Kollegen, die ohnehin seit Jahren „am Stock“ gehen?

Dies ist ein Aufruf an alle Mitmenschen!

Legen Sie die Zeitung beiseite, schalten Sie den Fernseher aus und denken Sie einmal selbst darüber nach, welche Folgen es für Sie und Ihre Mitmenschen hätte, wenn aufgrund von Arbeitsverbot alle ungeimpften Menschen in den genannten Bereichen wegfallen würden. Dies betrifft Sie alle und beschränkt sich nicht nur auf einzelne.

Es geht jetzt längst nicht mehr nur um den Pflegenotstand. Den gibt es schon seit Jahren. Er wurde von unseren Gesundheitspolitikern gekannt ignoriert.

Jetzt geht es um den möglichen Zusammenbruch

Wachen Sie endlich auf!